

Rechtspaternalismus und Vertragsrecht

von

DR. WOLFGANG ENDERLEIN



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

MÜNCHEN 1996

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
----------------------	---

Erster Teil:

Begriffe und Leitlinien rechtspaternalistischen Schutzes in der philosophischen Diskussion

§ 1 Der Paternalismusbegriff	7
§ 2 Arten des Rechtspaternalismus	15
§ 3 Leitlinien der Paternalismuskritik	19
§ 4 Gegenpositionen	22
§ 5 Die positive Begründung des antipaternalistischen Gehalts der 1. Leitlinie	36
§ 6 Fehlende Entscheidungskompetenz als Rechtfertigung paternalistischen Schutzes	41
§ 7 Rechtfertigung durch Gründe der Freiheitsmaximierung	52
§ 8 Zwecke der Rationalitätsbeförderung	68

Zweiter Teil:

Vertragstheoretische Grundlagen

§ 9 Vertragsfreiheit als kompetentielle Freiheit	71
§ 10 Varianten der Vertragsfreiheit	77
§ 11 Vertragsfreiheit als begründendes Prinzip und als Gehalt vertragsrechtlicher Regeln	83
§ 12 Der Paternalismusgedanke und die Lehre von den Gründen vertragsrechtlicher Kompetenzen	108

Dritter Teil:

Verfassungsrechtliche Grundlagen

§ 13 Vertragsfreiheit und Verfassung	126
§ 14 Die Vereinbarkeit paternalistischer grundrechtseinschränkender Normen mit der Verfassung	135
§ 15 Paternalismusproblem und Drittwirkungsdiskussion	162

Vierter Teil:

Schwach paternalistischer Schutz vor selbstschädigenden Vertragsschlüssen

§ 16 Schwach paternalistischer Schutz Volljähriger	173
§ 17 Der paternalistische Schutz Minderjähriger	189

Fünfter Teil:

Freiheitsmaximierender Paternalismus im Vertragsrecht

§ 18 Einleitung und Vorüberlegungen	232
§ 19 Rationalitätsmängel als Regelungsgrund	237
§ 20 Rationalitätserhöhende und gefährdungskompensierende Maßnahmen	241
§ 21 Nichtpaternalistische Positionsverbesserungen	251
§ 22 Rechtsmoralistische Eingriffsgründe	265
§ 23 Die Konkretisierung des Prinzips eines freiheitsmaximierenden Paternalismus im Vertragsrecht	286

Sechster Teil:**Freiheitsmaximierend paternalistischer Schutz im Bürgerlichen Recht**

§ 24 Die Einteilung der Schutznormen nach der Art der Übermaßgründe	306
§ 25 Übermaßgründe nicht moralistischer Art	309
§ 26 Übermaßgründe moralistischer Art	373
§ 27 § 138 Abs. 1 BGB als allgemeine freiheitsmaximierend paternalistische Schutznorm	382
§ 28 Paternalistischer Schutz durch § 242 BGB?	411
§ 29 Der paternalistische Schutz unbemittelter Bürgen oder Mitschuldner	415

Siebter Teil:**Das vertragsrechtliche Paternalismusprinzip im Arbeitsrecht**

§ 30 Die Anwendung des vertragsrechtlichen Paternalismusprinzips im Arbeitsrecht	438
§ 31 Die Befugnis der Kollektivvertragsparteien zu paternalistischer Normsetzung	451
§ 32 Die Unterscheidung zwischen paternalistischen und nichtpaternalistischen Schutzzwecken	464
§ 33 Beschränkungen der Freiheit zum Verzicht bei oder nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	474
§ 34 Die Kontrolle von Rückzahlungsklauseln in Gratifikationsvereinbarungen	496
§ 35 Anwesenheitsprämien	509
§ 36 Günstigkeit	522

Anhang

Zusammenstellung der Leitlinien	551
Literaturverzeichnis	553
Sachregister	579